

Biographie:

## **Alf Mahlo**

geboren 19. September 1960 in Kropstädt / Wittenberg Lutherstadt.  
Studium an der Technischen Universität zu Dresden;  
Elektriker; Diplomingenieur für Informationstechnik;  
Gründungsmitglied der legendären Clowns-Mimen-Gruppe SALTO VITALE  
lebt in Berlin und Dresden.

Schauspieler, gestisches Theater, Clown, Sänger, Saxophon

### **Tourneen:**

Deutschland, Frankreich, Benelux, Russland, gesamter Ostblock,  
Österreich, Schweiz, Korea, USA.

### **Arbeitet an:**

der Volksbühne Berlin, Maxim - Gorki - Theater Berlin,  
Friedrichstadtpalast Berlin, Semperoper Dresden, Staatsschauspiel  
Dresden, Metropol Wien, Branik Prag, Stadtshouwburg Amsterdam,  
Schmidt-Theater Hamburg, Pump Duck Circumstances Diverse  
Fernsehproduktionen für WDR, mdr, Radio Bremen, RTL2 und NDR

### **Filmarbeit:**

"Sachsens Glanz und Preußens Gloria" DEFA  
"Der Eisenhans" DEFA  
"Director"s cut" Kurzfilm  
„Aufstand der Dinge“ Kurzfilm  
Autor, Spieler

### **Inszenierungen:**

bis 1990: Als Mitglied von SALTO VITALE während dieser Zeit 10  
Inszenierungen

1990: Zirkus Roncalli - Panem et circensis pas de cinq Maurizio Kagel  
Regie: Carsten Ludwig(John Cage)

1992: „August der Schwache“ eine Sommer - Burleske  
Dresdner Kultstück auf dem Schloss Moritzburg  
„The big-big-Mahlo-Show „  
„Ein Schwarzclown tritt ins Licht“

- 1993: „Matthäus Passion“ von Matthias Dix  
klassisch, musikalischer Schauspielabend nach der  
Matthäus Passion von Johann Sebastian Bach  
Darsteller  
  
„Eine Walzernacht um eine Walzernacht“
- 1994: „Ein Monat in Dachau“  
nach dem gleichnamigen Roman von Wladimir Sorokin  
  
Schauspielhaus Hellerau,  
Bearbeitung und Regie: Carsten Ludwig  
Darsteller  
  
„Schloss Albrechtstraum „  
Ein Theater-Multimedia-Spektakel  
Konzept und Darsteller  
  
„Schrille Nacht, Heitere Nacht“  
Varieté im Schmidt-Theater Hamburg  
mit Lilo Wander / Darsteller
- 1996: RTL 2 , Jahresvertrag (52 Sendungen)  
Stand up Comedy mit den Moderatoren und Publikum  
Darsteller und konzeptionelle Mitwirkung  
  
„Viva la Mama“  
Luna Hamburg (Schmidt Theater), Spot Light Dinner Show  
  
Mutterkult im Verbrechermilieu  
Eine musikalische Diner - Theater- Show  
Idee, Buch, Regie  
Theatervarieté in Zürich  
Darsteller
- 98 – 2000: "Das Schweigen der Männer"  
"Der Duft der Frauen"  
eigene Theaterproduktionen  
unter Regie des Schweizer Regisseurs: Tom Ryser  
Idee / Konzept / Darsteller  
  
"Doctor Faust" nach Christopher Marlowe  
Dresdner Theaterproduktion von F.-Wilhelm Junge,  
Regie: Dieter Kirst / Darsteller

"Director's cut" ein Kurzfilm von Bodo Gierka  
Rolle des Cutters

"Niemand liebt mich so, wie ich"  
Musikalische Theaterproduktion der Komödie Dresden  
Regie: Heinz Drewnjok  
Darsteller /Co - Regie

„Sternstunden der Menschheit“ Ein Jahrtausendrevue

„Der FrauenVersteher“ Eine Restaurant -Tragödie  
Premiere – Schweiz: 04.-07. April 2001 in Skt. Gallen  
Premiere – Deutschl.: 25./26./28./29. Sept. 2001  
musikalische Theaterproduktion nach Texten von  
Matthias Dix

2002: 20 jähriges Bühnenjubiläum

2003: Moralprogramm: mit Matthias Dix  
„Der Menschenfreund“  
Premiere: Oktober 2003

2004: Oper „Die Strafkolonie“  
nach Franz Kafka  
Musik Phillipp Glas  
Regie: Karsten Ludwig  
Semperoper Dresden, Rolle Navigator

Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt) in 90 Minuten  
von A. Long, D. Singer, J. Winfield  
Komödie Dresden  
mit Rainer König und Olaf Böhme  
Regie. Tom Quaas

**Filmproduktion:**

Drehbuch: "Aufstand der Dinge"  
Produktion 2004  
Autor / Darsteller